

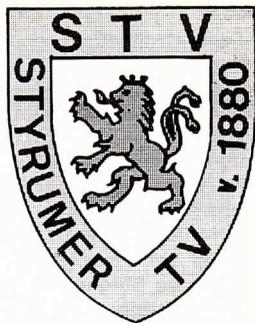
# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik  
Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen  
Volleyball • Radsport

Nr. 36

April / Mai / Juni



## Mitgliederversammlung 1984

Der Styrumer Turnverein hatte eingeladen — eine große Anzahl der Mitglieder war dieser Einladung gefolgt und hatte sich am 11. März, um 15.00 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle eingefunden.

Nachdem rasch eine Protokollführerin gefunden war, konnte zur Tagesordnung übergegangen werden.

Während der vorgesehenen Ehrung konnte Josef Gillessen eine silberne Nadel für seine 25jährige Vereinszugehörigkeit in Empfang nehmen.

Ellen Grawenhoff, der die gleiche Ehrung zugedacht war, konnte aus persönlichen Gründen nicht erscheinen.

89 Mitgliedern, denen in diesem Jahr die **Bronzenadel** für die 15jährige Vereinszugehörigkeit verliehen werden sollte, werden vom Vorstand zu einer besonderen Feierstunde eingeladen.

Noch bevor man zum Bericht des 1. Vorsitzenden kam, überreichte unser Sportwart, Edmund Heller, Horst Pokorski einen Blumenstrauß aus Anlaß der Wahl zum Sportler des Jahres des Leichtathletikkreises MH/DU.

Nach dieser unverhofften Überraschung verließ Horst Pokorski seinen Bericht des Gesamtvorstandes.

Mit Interesse verfolgten die Anwesenden den Ausführungen des 1. Vorsitzenden, der noch einmal ausführlich über die vielen Erfolge unserer Sportler im Jahre 1983 berichtete (siehe „Dein Turnverein“ Nr. 32-35).

Auch der anschließende Bericht des Sportwartes ließ aufhorchen, als er die vielen Aktivitäten unseres Vereins hervorhob und damit kundtat, wie vielfältig Vereinsarbeit für die Mitglieder des Styrumer Turnvereins sein kann.

Edmund Heller bedankte sich bei allen Abteilungsleitern, Übungsleitern, Betreuern und Helfern für die gute Zusammenarbeit und wünschte für 1984 viel Erfolg.

Da eine Aussprache über die Berichte nicht gewünscht wurde, konnte Walter Biewald seinen detaillierten Kassenbericht vortragen.

Im Anschluß daran wurde der Bericht der Kassenprüfung von Hans Douvern, der in diesem Jahr die Kasse mit Rüdiger Braun prüfte, vorgelesen und mit dem Vorschlag der Entlastung des Kassierers beendet.

Bei der Aussprache über die Berichte kamen seitens der Mitglieder noch einzelne Fragen bezüglich der Neugestaltung des hinteren Wiesendreiecks auf, die von Walter Biewald und Horst Pokorski zur Zufriedenheit beantwortet wurden.

Bei der nachfolgenden Wahl wurde Willi Stollen zum Versammlungsleiter bestimmt. Er nahm die Entlastung des Vorstandes vor.

**Es folgten die Wahlen.**

**Zum 1. Vorsitzenden wurde Horst Pokorski wiedergewählt.**

Horst Pokorski erklärte jedoch, daß er letztmalig bereit sei, das Amt für weitere 2 Jahre zu übernehmen.

Die Wahl des Sportwartes lief nicht ganz so reibungslos ab.

Edmund Heller hatte zu Beginn erklärt, aus persönlichen Gründen nicht wieder zu kandidieren, falls für ihn ein Nachfolger gefunden wird. Da dieses Amt erfahrungsgemäß sehr zeit- und arbeitsaufwendig ist, fand sich weder in den einzelnen Abteilungen noch aus der Versammlung ein Kandidat.

Nachdem Edmund Heller nun doch zur Kandidatur bereit war, wurde er einstimmig wiedergewählt.

Zur Wahl der Schriftwartin oder des Schriftwartes wurde Irmgard Pokorski vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Zu Beisitzern wurden Dieter Freitag, der zukünftig den Sportwart unterstützen soll, und Alfred Politze wiedergewählt.

Aus der Wahl zu den Kassenprüfern gingen

Egon Große-Boymann und Detlev Schieschke hervor.

Der Mitgliederversammlung vorgestellt wurden die Jugendwartin Christel Rühl und der Jugendwart H.-W. Vollbracht, die bereits in den Jugendversammlungen gewählt wurden.

Nachdem einige Mitglieder des Ehrenrates nicht mehr zur Verfügung standen, war der gesamte Ehrenrat neu zu wählen.

Nach der Wahl gehören dem neuen Ehrenrat folgende Mitglieder an:

Anne Fiedler, Udo Holtmann, Gerd Wiek, Egon Große-Boymann und als komm. Mitglied, Achim Schmitz als Jugendvertreter.

**Zu den Wahlen in die einzelnen Ämter herzlichen Glückwunsch!**

Bei der Behandlung von Anträgen wird als einziger Antrag der des Pressewartes verlesen und anschließend von ihm begründet.

Der Pressewart schlug der Versammlung vor, Willi Stollen die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Dieser Vorschlag wurde durch den Vorstand nach vorheriger Anhörung des Ehrenrates auf Elfriede Dreischärf erweitert (siehe auch an anderer Stelle).

Hierbei verwies der Vorstand noch einmal auf den § 5 (2) der Vereinssatzung, wonach die Ehrenmitgliedschaft **nur** für besondere Verdienste verliehen wird. Eine 50- oder mehrjährige Vereinszugehörigkeit ist dabei nicht maßgebend. Erwartungsgemäß wurden Willi Stollen und Elfriede Dreischärf zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Für die 50jährige Mitgliedschaft soll künftig eine Ehrenurkunde verliehen werden.

Unter Punkt 12 der Tagesordnung teilte der 1. Vorsitzende mit, daß die Reparatur des Daches der Turnhalle dringend notwendig sei und dafür Kosten in Höhe von ca. 30 000 DM einzuplanen sind. Zuvor sollten aber noch weitere Angebote von Fachfirmen eingeholt werden.

Weiterhin teilte Hans Douvern der Versammlung mit, ihm sei bei der Kassenprüfung aufgefallen, daß noch ein erheblicher Beitragsrückstand von ca. 70 Mitgliedern besteht. Dieser Punkt wird in der nächsten Vorstandssitzung beraten und eine Möglichkeit der Beseitigung beschlossen.

Nachdem noch einzelne Beiträge allgemeiner Art aus der Versammlung kamen, konnte die Versammlung um 18.30 Uhr geschlossen werden.

Abschließend bleibt zu sagen, daß auch im nächsten Jahr möglichst viele Mitglieder die Möglichkeit finden möchten, sich vor Ort zu informieren und damit einen aktiven Beitrag zur Gestaltung unseres Vereinslebens zu leisten.

— Pressewart —

— Letzte Meldungen — Letzte Meldungen —

**In den Rechtsausschuß gewählt**

Beim Verbandstag des Leichtathletik-Verbandes Niederrhein e. V., am 18. März 1984 in Bergheim, wurde Horst Pokorski in den Rechtsausschuß gewählt.

Damit bekleidet er eines der höchsten Ämter innerhalb dieses Verbandes.

Herzlichen Glückwunsch!

**Wir gratulieren zum Geburtstag**

**April:**

10. 4. Hans Baraneck, 60 Jahre; 16. 4. Josef Jansen, 75 Jahre; 28. 4. Horst Päsche, 50 Jahre; 28. 4. Heinz Dombrowski, 50 Jahre; 28. 4. Heinz Wothke, 92 Jahre.

**Mai:**

4. 5. Gerhard Wiek, 55 Jahre; 5. 5. Inge Brüngenhorst, 55 Jahre; 10. 5. Marietta Klobutovskij, 65 Jahre; 12. 5. Karl Müller, 74 Jahre; 14. 5. Hans Zacharias, 55 Jahre; 19. 5. Helga Piasecki, 50 Jahre; 24. 5. Maria Bock, 74 Jahre.

**Juni:**

15. 6. Horst Degner, 55 Jahre.

**Juli:**

4. 7. Edith Winkler, 55 Jahre; 11. 7. Heinz Becker, 50 Jahre; 17. 7. Hugo Kempf, 50 Jahre; 23. 7. Helmut Müller, 50 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch!

**Achtung! Vereinsbeitrag!**

**Erwachsene 6,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 12,— DM, einmalige Aufnahmegebühr 6,— DM (ab 1. 1. 84)**

**Der Kassierer weist nochmals darauf hin, daß trotz einer bereits am 1. 7. 1982 erfolgten Beitragserhöhung noch nicht alle Vereinsmitglieder ihre Daueraufträge bei den Geldinstituten auf den neuesten Stand gebracht haben.**

**Daueraufträge können nur von den Vereinmitgliedern geändert werden! ! !**

**Für die Jahre 1982/83 sind als rückständige Beiträge 18,— DM für die Einzelmitgliedschaft und 36,— DM für die Familienmitgliedschaft zu überweisen.**

**Leider fanden die Hinweise des Kassierers bisher wenig Beachtung. Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Sparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Zweigstelle Styrum. Vielen Dank!**

**Redaktionsschluß für die**

**Abteilungsberichte etc.:**

**22. 7. 1984**

**Personen — Personalien**

**Persönlichkeiten**

**HORST POKORSKI**

— Sportler des Jahres —

Eine erneute Auszeichnung für die Verdienste um den Sport im Kreis Mülheim/Duisburg erhielt unser 1. Vorsitzender beim Kreistag des Leichtathletikkreises MH/DU.

Während einer Feierstunde wurde das besondere Engagement Horst Pokorski's (2. Vorsitzender) im Leichtathletikkreis und hier insbesondere die Ausrichtung und Durchführung der Sportveranstaltungen anlässlich der 175-Jahrfeier der Stadt Mülheim a. d. Ruhr gewürdigt.

Mit der Überreichung einer schwergewichtigen Bronzestatue wurde seine Wahl zum **Sportler des Jahres im Leichtathletikkreis** (die WAZ v. 7. 2. 84 berichtete) zum Ausdruck gebracht.

Daß sich diese Ehrungen nicht nur auf seine Person sondern auch auf unseren Verein niederschlagen, bedarf hier keiner weiteren Erläuterung.

**Horst, wir gratulieren ganz herzlich!**

**WILLI STOLLEN**

— Ein Jahr danach —

Willi Stollen wurde am 20. 2. 1919 geboren. Obwohl er bereits mehrere Jahre im Styrumer Turnverein sich sportlich betätigte, konnte er aufgrund der bestehenden Satzungen erst zum 1. 1. 1933 Vereinsmitglied werden.

In seiner **über 50jährigen Vereinszugehörigkeit** hat er nicht nur sportliches sondern im besonderen Maße auch organisatorisch erhebliches geleistet.

Als gelernter Schriftsetzer brachte er die besten Voraussetzungen für die Redaktion unserer Vereinszeitung mit.

Sein Wissen und Engagement, und eine nicht mehr berechenbare Anzahl von Stunden, die er für den Styrumer Turnverein in uneigennütziger Weise von seiner Freizeit und damit von seiner Familie abzwiegte, haben unsere Vereinszeitung zu dem gemacht, was sie heute ist: — Ein nicht mehr wegzudenkendes Organ unseres Vereinslebens —.

Nach Erreichen der Altersgrenze ging Willi Stollen im letzten Jahr auch vereinsmäßig in den wohlverdienten Ruhestand und widmet sich nun überwiegend seinem Ruhesitz im Sauerland.

Für seine langjährige Tätigkeit im Styrumer Turnverein, insbesondere für die Vervollständigung der Vereinschronik, die Vorbereitung der Ausstellung zur 100-Jahr-Feier und die

Durchführung der 100-Jahr-Feier, wurde ihm während der Mitgliederversammlung am 11. 3. 1984 die **Ehrenmitgliedschaft des Styrumer Turnvereins** verliehen.

Zu erwähnen bleibt noch, daß Willi Stollen auch nach seinem freiwilligen Ausscheiden aus dem Amt des Pressewartes noch heute den neuen Pressewart mit Rat und Tat unterstützt.

**Willi, dafür herzlichen Dank und alles Gute!**

**HANS HERFORD**

— Unser ältester Läufer —

Am 2. Februar dieses Jahres wurde Hans Herford 67 Jahre alt. **An dieser Stelle nochmals unsere herzliche Gratulation.**

Hans Herford gehört seit vielen Jahren der Langlaufgruppe des Styrumer Turnvereins an und hat gezeigt, daß ein Ausdauersport bis ins hohe Alter noch möglich ist.

Sein unermüdetes und kontinuierliches Training an der Seite jüngerer Läufer haben ihn in die Lage versetzt, auch im letzten Jahr an vielen bedeutenden Wettkämpfen teilzunehmen.

So lief er im Jahre 1983 die **10 000 m in 49,24 Min., die 25 km in 1.59.53 Std.,** und beim Stundenlauf erreichte er 12 800 m. Auch ließ er es sich nicht nehmen, am alljährlichen Frankfurter Stadtmarathon teilzunehmen. Hier kam er in der respektierlichen Zeit von **3.47.17 Std.** ins Ziel.

Leider machte ihm Ende des Jahres eine Erkrankung einen Strich durch die Rechnung und eine Teilnahme am Rätiger Silvesterlauf unmöglich.

Dennoch hoffen wir, daß Hans Herford auch in diesem Jahr zu seiner alten Form zurückfindet und der Langlaufgruppe mit seinen hervorragenden Leistungen (und Auszeichnungen!) noch lange Jahre zur Verfügung steht. **Hans, gute Besserung!**

**GÜNTHER WINKLER**

— Ehrung eines Übungsleiters —

Daß heute das Amt eines Übungsleiters einer Langlaufgruppe sehr viel Zeit beansprucht, kann man am besten am Beispiel Günther Winklers aufzählen.

So vergeht kein Tag der Woche, an dem er nicht mit irgendeiner Leistungsgruppe des Styrumer Turnvereins trainiert. Immer ist er da, auch außerhalb der regulären Trainingszeiten, wenn unter seiner fachlichen Anleitung trainiert, vorbereitet oder gekämpft werden soll.

Jeder kennt seine aufmunternden Worte beim Wettkampf: „Gut Peter, ausgezeichnete Zeit!“ oder „Du siehst gut aus!“, obwohl man sich doch bis zu diesem Zeitpunkt hundeelend gefühlt hat.

Noch nie, und war man noch so schlecht, kam ein abwertendes Wort über seine Lippen.

Nur so lassen sich die vielen Erfolge unserer Langläufer im Verein erklären.

Daß Günther Winkler noch an zwei Tagen der Woche (Mittw. und Samst.) als Lauftreffeiter fungiert und damit vielen Freizeitsportlern den Übertritt in einen (unseren) Verein ermöglicht, soll nicht unerwähnt bleiben.

Für seinen unermüdlichen Einsatz und seinen beispielhaften Fleiß bei der Förderung des Leichtathletiksports, wurde Günther Winkler Anfang Januar die **Goldene Ehrennadel des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein** verliehen. **Herzlichen Glückwunsch, und mach weiter so!**

## ELFRIEDE DREISCHÄRF

— Nachträglich zum Geburtstag —

Aus der Nr. 35 der Vereinszeitung war zu entnehmen, was viele Vereinsmitglieder auch ohne diese Nachricht nicht vergessen hätten. Elfriede Dreischärf wurde 65 Jahre jung! !

Zum Geburtstag nochmals alles Gute!

Aber nicht nur ihr Geburtstag sondern ihre unzähligen sportlichen und ehrenamtlichen Aktivitäten, die sie in ihrer über 50jährigen Vereinszugehörigkeit für den Styrumer Turnverein geleistet hat, sollen an dieser Stelle gewürdigt werden.

Diese außergewöhnlichen Verdienste waren für den Vorstand des Styrumer Turnvereins eine Verpflichtung, Elfriede Dreischärf in der Mitgliederversammlung am 11. 3. 84 zur Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft im Styrumer Turnverein von 1880** vorzuschlagen.

Wie nicht anders zu erwarten, wurde dieser Vorschlag von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

**Zur Ehrenmitgliedschaft die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viele Jahre bei bester Gesundheit.**

## ANTJE DOUVERN

— Deutsche Vizemeisterin —

Wieder einmal hat ein großes Talent unseres Vereins ihr Können unter Beweis gestellt.

Bei den **Deutschen Eisschnelllaufmeisterschaften 1984** in Grefrath erreichte Antje Douvern einen beachtenswerten 2. Platz im 4-Kampf und wurde damit **Deutsche Vizemeisterin 1984**.

Die nachfolgenden Plazierungen in den einzelnen Disziplinen brachten ihr den Titelgewinn:

500 m	: 4. Platz
1000 m	: 2. Platz
1500 m	: 2. Platz
3000 m	: 2. Platz

Sicherlich konnte Antje von ihrem intensiven Training in der Rollschnellaufabteilung und

den damit verbundenen ausgezeichneten Leistungen beim Wettkampf in dieser Sportart profitieren.

**Herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Vizemeisterschaft!**

## JOSEF JANSEN

— 75 Jahre —



Am 16. April wird Josef Jansen 75 Jahre. Zu seinem Geburtstag wünscht ihm der Styrumer Turnverein alles Gute.

Bereits als 19jähriger trat Josef Jansen, überall als „Jupp“ bekannt, im Jahre 1928 dem DJK-Verband bei. Als dieser Verband 1934 aufgelöst wurde, schloß er sich der Mülheimer Handballschiedsrichter-Vereinigung an, die in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen feiert.

Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Sportvereinigungen erhielt Jupp viele Auszeichnungen. Hervorzuheben sind die Silberne WHV-Nadel (Westdeutscher Handballverband) die silberne und die goldene Schiedsrichternadel und die goldene Nadel des Handballverbandes Niederrhein, die er am 17. 3. 1984 überreicht bekam.

Über zwei Jahrzehnte war Josef als Aufsicht und Kassierer in den Mülheimer Sporthallen tätig.

Seit 1956 ist er Mitglied des Styrumer Turnvereins.

Wir wünschen unserem lieben Josef, daß er weiterhin so rege an den täglichen Geschehnissen teilnimmt und uns noch lange bei bester Gesundheit erhalten bleibt.

Ein besonderer Gruß kommt von der Handballabteilung, der Josef Jansen in den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft im Verein besonders nahe gestanden hat.

## Handballabteilung

Für die **1. Männermannschaft** endete die Saison mit einem 2. Tabellenplatz (30 : 14 Punkte). Sowohl in der Hinrunde als auch in der Rückrunde wurden jeweils 15 : 7 Punkte erzielt. Als am 14. Spieltag die Tabellenführung greifbar schien, folgte ein Einbruch von 3 Niederlagen in Folge, und die Mannschaft fiel zwischenzeitlich sogar auf den 5. Rang zurück. Insbesondere dank einer verbesserten kämpferischen Einstellung konnte mit 9 : 1 Punkten aus den letzten 5 Spielen der (für den Aufstieg allerdings unbedeutende) 2. Tabellenplatz wieder zurückerobert werden. Im direkten Vergleich von Hin- und Rückspiel wurde lediglich gegen den Aufsteiger TUS Alstaden negativ abgeschnitten (0 : 4 Punkte — womit auch gleichzeitig die letztendliche Platzierung belegt ist!). Gegen alle anderen Konkurrenten wurden in den beiden Begegnungen 2 Punkte (4 x), 3 Punkte (2 x) oder 4 Punkte (4 x) erzielt.

Der 2. Rang läßt sich klassenbezogen auch auf das allgemeine Mülheimer Handball-Geschehen übertragen. Denn von den 14 überörtlich spielenden Mannschaften konnte sich in dieser Saison nur der Oberliga-Aufsteiger Dümpfen 13 besser platzieren. Alle anderen Mülheimer Mannschaften belegten deutlich abgeschlagen nur Mittelfeldplätze oder gar nur Plazierungen im unteren Tabellendrittel, teilweise mit einem Abstieg verbunden.

Für die **2. Männermannschaft** endete die Saison mit einem 4. Tabellenplatz (29 : 15 Punkte). Die Dümpfener Vereine Tura 05 II und Dümpfen 13 II waren in dieser Kreisliga-Saison insgesamt beständiger und somit zurecht in der Tabelle weiter oben platziert.

Die **3. Männermannschaft** beendete die Saison mit einem 2. Tabellenplatz. Mit 30 : 14 Punkten hinter Aufsteiger Styrum 06 verbesserte man sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Tabellenplätze.

Mit dem 6. Platz beendete die **1. Frauenmannschaft** die Saison. Die Erwartungen, nach dem Weggang von 4 Spielerinnen, das Mittelfeld zu halten, wurde voll erfüllt.

Der Gegner für die 1. HVN-Pokalrunde ist Verbandsligist RW Oberhausen. Das Spiel findet voraussichtlich am Mittwoch, dem 2. Mai 1984 um 20.00 Uhr, Von-der-Tann-Straße (Trainingsabend), statt.

Die **2. Frauenmannschaft** schaffte nach dem Abstieg im letzten Jahr mit dem erreichten 2. Tabellenplatz den Wiederaufstieg in die Landesliga. Wir hoffen, daß im nächsten Jahr die höhere Klasse gehalten werden kann. Gewiss wird sich Trainer Helmut Einig etwas einfallen lassen.

Die **weibl. B-Jugend** konnte ihre Saison mit einem 7. Tabellenplatz abschließen. Leider

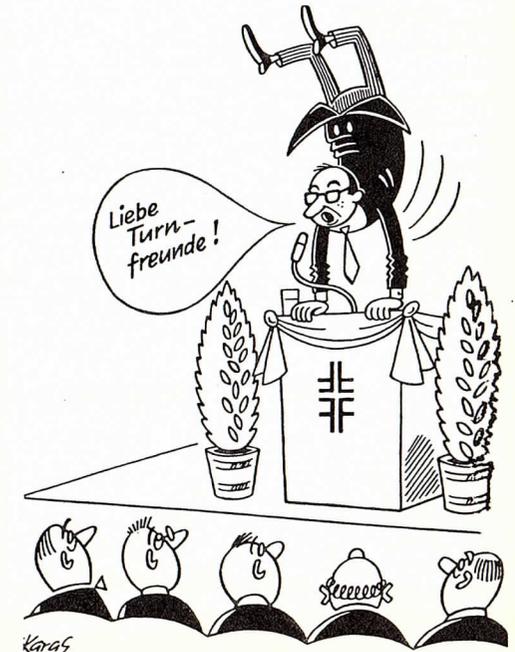
wurden einige Spiele durch Unkonzentriertheit kurz vor Spielschluß leichtfertig vergeben. Hier fehlt noch die Routine.

Die **weibl. A-Jugend** konnte in diesem Jahr mit dem Meistertitel des Kreises OB/MH abschließen. Ob sich diese Mannschaft für die A-Jugend Verbandsliga qualifizieren wird, muß sich in einigen Ausscheidungsspielen noch herausstellen. Neben der Trainerin Erika Braun waren folgende Spielerinnen an der Meisterschaft beteiligt: Petra Felbor, Judith Ramjoué, Sabine Kloes, Nicole Sadau, Bettina Steinhauer, Susanne Mühlenfeld, Susanne Fuchs, Birgit Senftleben, Michaela von der Höh und Kerstin von Schmude. Im Namen der weibl. Jugend möchte ich mich für die zur Verfügung gestellten Trainingsanzüge recht herzlich bedanken. Weiterhin bei allen Eltern und Freunden, die ihre Zeit und Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben. Ich hoffe, daß im nächsten Jahr die Zusammenarbeit noch verstärkt wird.

Bei der **männl. B-Jugend** hält der Aufwärtstrend weiter an. Mittlerweile zählt man gegenüber dem letzten Bericht (1 Sieg) 7 weitere Siege dazu.

Zu dem Alte-Herren-Turnier am 5. Mai 1984, 14.00 Uhr, Von-der-Tann-Str., werden folgende Mannschaften erwartet. Pokalverteidiger Westfalia Scherlebeck, Bayer Dormagen, TV Oppum, Schwarz-Weiß Essen, Rot-Weiß Mülheim und TV Styrum. Alfred Kumschlies

## Die Turnabteilung berichtet



## Volleyballabteilung

Für uns Volleyballer ist die Saison jetzt vorbei, Fazit: unser gestecktes Ziel, der Aufstieg ist nicht geschafft!

Dies ist einmal darauf zurückzuführen, daß uns das Verletzungspech wie im letzten Jahr zurückgeworfen hat. So laboriert unser Mannschaftskapitän seit Monaten an einer nicht heilen wollenden Rückenverletzung. Ein Gipsarm und eine entzündete Schulter ließen unser aktives Kader zeitweise auf genau sechs Spieler schrumpfen.

Dazu kommt, daß jetzt zwei unserer Stammspieler ihren Grundwehrdienst leisten, so daß wir jetzt schon mit demselben hohen Ziel die nächste Spielzeit planen.

Der chronologische Rückblick:

Weihnachten standen wir noch mit vier Punkten zurück auf den Tabellenersten auf dem aussichtsreichen 4. Platz, und Mitte Januar mit einem Nachholspiel waren wir nur noch zwei Zähler vom Ersten entfernt.

Danach konnten wir aus beschriebenen Gründen nur noch über sechs Spieler verfügen, verloren dann auch die nächsten beiden Spiele gegen den Tabellenzweiten und -vierten und standen Mitte Februar schon etwas abgeschlagen auf Platz 5 mit sechs Punkten Rückstand auf die Führenden.

Das Nachholspiel aus der Hinrunde gewannen wir dann überraschend deutlich gegen den führenden VCO mit 3:0 und wahrten damit nach die theoretischen Chancen auf den Aufstieg.

Am 24. 3. 84 aber verloren wir in einem hervorragenden Spitzenspiel gegen unseren sportlichen „Erzrivalen“, den TSU Heimerde, in einem von Technik und Kampf bestimmten Spiel nach gut 1 1/2 Stunden denkbar knapp mit 3:2.

Über dieses Spiel, das in einem wahren Hexenkessel in Heimerde stattfand, lohnt sich allein zu berichten.

Für uns begann damit die Vorbereitung für die nächste Saison in der wir auch auf unsere Bundeswehrabsolventen rechnen können, die wahrscheinlich heimatnah stationiert werden, dennoch suchen wir noch, auch auf diesem Wege, Spieler, die Interesse haben, mit uns zu spielen.

Zum Abschluß noch zu einem anderen Punkt: Nach der großartigen Resonanz und dem tollen Erfolg unseres letztjährigen Fußballhallenturniers wird auch in diesem Sommer dieses Turnier — von uns organisiert — stattfinden. Leider steht der Zeitpunkt noch nicht fest, aber es werden noch gesonderte Einladungen an Euch ergehen.

Das war's aus der Volleyballabteilung.

Jörg Eichholz

## Sportabzeichenaktion 1984

Fachzeitschriften und lokale Sportredaktionen konnten bereits im letzten Jahr für das Jahr 1982 ein zunehmendes Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger an der Ablegung des **Deutschen Sportabzeichens** melden.

Sicherlich wird das Jahr der Olympischen Spiele ein neues Rekordergebnis bringen, denn viele von uns wollen sich nicht nur mit der Betrachtung von Sportveranstaltungen und sportlichen Ergebnissen zufrieden geben sondern aktiv ihren eigenen sportlichen Anteil leisten und vielleicht die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllen.

Die Zurückhaltenden und ewigen „Nein-Sager“ sollten wissen, daß es beim Erwerb des Sportabzeichens weniger um das Erbringen sportlicher Höchstleistungen als um eine umfassende körperliche Ertüchtigung geht.

Sport ist im wesentlichen durch zweckgerichtete zielorientierte körperliche Betätigung gekennzeichnet und hierbei in besonderem Maße von der Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten abhängig.

Grundvoraussetzung für den Erwerb des Sportabzeichens ist eine gute körperliche Verfassung und eine von der bisherigen sportlichen Aktivität abhängige entsprechende Vorbereitung.

Diese kann bereits durch ein ausgewogenes Training unter der Anleitung eines Übungsleiters erreicht werden.

Ein Vorbereitungstraining und die Abnahme der Bedingungen für das Sportabzeichen (können bei den Übungsleitern des Vereins erfragt werden!) wird unseren Vereinsmitgliedern auch in diesem Sommer wieder geboten.

**Ab Mai stehen montags im Ruhrstadion, in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr, Horst Pokorski, Angelika Nowak-Glaubitz, Wilfried Glaubitz und auch Günther Winkler zur Verfügung.**

Termine für die Schwimmabnahme können bei den Übungsleitern erfragt werden.

Am Dienstag und Donnerstag wird zur gleichen Zeit im Ruhrstadion ein Lauftraining unter Leitung von Günther Winkler absolviert.

Interessenten können sich bei den Übungsleitern oder direkt beim 1. Vorsitzenden melden.

<b>Horst Pokorski</b>	<b>Tel. MH 3 48 10</b>
<b>Nowak-Glaubitz</b>	<b>Tel. OB 67 31 78</b>
<b>G. Winkler</b>	<b>Tel. MH 40 16 12</b>

**Und nun viel Spaß !!!** — Pressewart —

## Mülheimer Stadtmeisterschaften (Halle)

Bei den diesjährigen Hallenmeisterschaften der Stadt Mülheim a. d. Ruhr kamen zwei Styruer Athleten zu Stadtmeisterehren. In der männl. Jugend B siegte im Hochsprung mit 1,65 m Maik Bechert.

Bei den B-Schülern erreichte Stefan Bildhäuser in der 50-m-Disziplin mit 7,4 Sek. ebenfalls einen ausgezeichneten 1. Platz.



## Neues Dach für die Turnhalle

Beträchtliches Kopfzerbrechen macht dem Vorstand unseres Vereins zur Zeit das Dach des Anbaus der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße.

Nach den vielen Regenfällen des letzten Winters machten sich im (Dusch- u. Umkleideräume) und am Anbau erhebliche Wasserschäden bemerkbar, die offensichtlich auf Unzulänglichkeiten des Flachdaches zurückzuführen sind.

Hinzugezogene Fachleute bestätigten das, was man im Vorstand und seitens des Hallenwartes schon geahnt hatte.

Das Dach muß vollständig erneuert werden, um weitere Schäden an der Turnhalle zu vermeiden.

Die Kosten für die Renovierung sollen aufgrund von eingeholten Kostenvorschlägen (der 1. Vorsitzende berichtet in der Mitgliederversammlung ausführlich) ca. 30 000 DM betragen.

Da diese Reparatur Priorität genießt, müssen anderweitige Anschaffungen zunächst zurückgestellt werden.

Auf dem Foto sind bereits deutliche Wasserschäden an der Außenwand erkennbar.

— Pressewart —

## Deutsche Leichtathletikmeisterschaften 1984

— Jetzt muß jeder mithelfen —

Das Jahr 1984 ist angelaufen, das Olympiajahr. Aber auch das Jahr, in dem die **Deutschen Meisterschaften** bei uns im Nordrhein stattfinden werden.

Die besondere Bedeutung dieser Meisterschaften ist allen Kennern klar: Düsseldorf wird die letzte Möglichkeit bieten, sich für Los Angeles zu qualifizieren.

Von daher wird das Interesse der Leichtathletik-„Insider“ besonders hoch sein, doch geht es nun darum, „unsere“ Meisterschaften nach draußen zu tragen und jenen Sportfreunden nahezubringen, die nicht so sehr in der Materie drinstecken wie wir Leichtathleten.

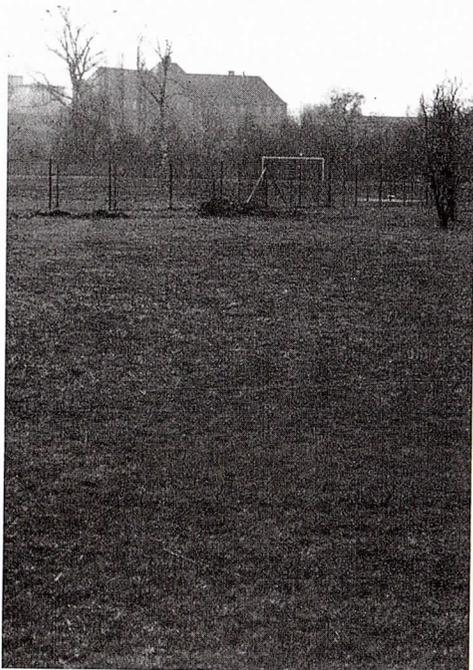
Um es klar zu sagen: Wir müssen werben, wir müssen an einem Strick ziehen und unser Produkt „DM 84“ bestmöglich verkaufen.

Aufgerufen dazu sind alle Leichtathleten in allen Kreisen und allen Vereinen.

Sagt bitte nicht: Das werden die da oben schon machen. „Da oben“ ist zwar einiges machbar, wenn aber die Basis nicht mitträgt, ist das Optimum nicht möglich, das allen zugutekommt.

In diesen Tagen ist angelaufen, was man „Phase 1“ nennen könnte: Zahllose Kleinplakate, **Autoaufkleber**, Briefaufkleber sind den einzelnen Vereinen zugegangen, um erste Informationen in die Öffentlichkeit zu bringen. Macht Gebrauch davon, zeigt die Sachen! Aufkleber sind bekanntlich „in“, werden gerne verwendet. Und jeder Aufkleber kann einen möglichen Interessenten ansprechen und informieren!

(aus **nordrhein leichtathletik 1**) - Pressewart -  
**84. Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften**  
**22. - 24. Juni 1984**  
**im Rheinstadion Düsseldorf**



### Wiese muß eingeebnet werden

Einen erneuten Vorstoß wagte im erweiterten Vorstand der Abteilungsleiter der Handball-Abt., Alfred Kumschlies.

Er gab zu bedenken, daß die Wiese hinter der vereinseigenen Turnhalle einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb oder ein Freilufttraining aufgrund der erheblichen Unebenheiten (siehe Foto) nicht mehr zulasse.

Auch die Turnabteilung, die sich besonders für den Erhalt der Wiese zu Übungszwecken für die Kinder und auch Erwachsenen eingesetzt hatte, macht auf die erhöhte Verletzungsgefahr, besonders für die Kinder, aufmerksam.

Um zusätzliche hohe Kosten vom Verein abzuwenden, soll Ende April oder Anfang Mai ein

Tag am Wochenende (Samstag) festgelegt werden, an dem Vereinsmitglieder mit anpacken können.

Besonders gefragt sind Aktive, die sich mit Garten- oder Landschaftsbau (Kleingärtner etc.) auskennen und auch mit Gerätschaften aushelfen können.

Bitte meldet Euch bei den Abteilungsleitern oder direkt bei Alfred Kumschlies.

— Pressewart —

### Leichtathletik-Notizen

#### 10. Styrumer Langlauftag

Am 16. Juni richtet die Leichtathletik-Abteilung des Styrumer Turnvereins den 10. Langlauftag mit Stundenlauf und Rahmenwettbewerben für Schülerinnen und Schüler aus.

Aus organisatorischen Gründen mußte der traditionelle Termin (17. 6.) auf den 16. Juni und der Austragungsort in die **Sportanlage an der Mintarder Straße** verlegt werden.

Die Ausschreibung erfolgt noch.

**Der erste Start findet um 15.00 Uhr statt.**

Sicherlich wird es auch diesmal die Leichtathletikbegeisterten nicht davon abhalten, ihren Vereinsmitgliedern und auch den anderen Aktiven beim Wettkampf zuzuschauen und sie durch Anfeuerung und viel Applaus dem Sieg etwas näher zu bringen. Aber nicht nur Applaus, sondern auch tatkräftige Unterstützung bei der schwierigen Ausrichtung der Veranstaltung ist gefragt. Hierbei sind besonders die klugen Köpfe zum Rundenzählen gefordert. Aber auch so gibt es viel zu tun, um dem Styrumer Turnverein die nötige Qualifikation für die Ausrichtung eines Stundenlaufs zu erhalten.

Selbstverständlich sind alle Aktiven und die, die sich für 1 Stunde ununterbrochenen Dauerlauf fit fühlen, hierzu aufgerufen.

**1. Stundenlauf: 16.30 Uhr**

**2. Stundenlauf: 17.45 Uhr.**

Günther Winkler, Trainer der Langlaufgruppe und engagierter Laufreffleiter, bietet für Vereinsmitglieder die Möglichkeit, für die erfolgreiche Teilnahme die 3. Stufe des DLV-Laufabzeichens (Goldenes L auf blauem Grund), Bedingung: 60 Minuten Laufen ohne Pause, Tempo beliebig, zu erringen.

**Also: Merkt Euch den 16. Juni vor!**

Helfer wollen sich bitte rechtzeitig beim Abt.-Leiter Horst Pokorski oder am Veranstaltungstag im Stadion melden. — Pressewart —

#### DLV-LAUFABZEICHEN

Seit Anfang des Jahres führt der Leichtathletik-Verband Niederrhein in Zusammenarbeit mit den Ortskrankenkassen (AOK) eine Laufabzeichen-Aktion durch.

Unter dem Motto: „**Laufen macht Spaß und ist gesund**“ kann jeder, der die nachfolgenden Bedingungen erfüllt, ein Laufabzeichen erwerben.

- Stufe 1: 15 Min. Laufen ohne Pause
- Stufe 2: 30 Min. Laufen ohne Pause
- Stufe 3: 60 Min. Laufen ohne Pause
- Stufe 4: 120 Min. Laufen ohne Pause

Mit dem Erhalt des Laufabzeichen-Ausweises können Stoffabzeichen oder Anstecknadeln für jeweils 2,— DM bestellt werden.

Abnahmeberechtigt sind:

- a) Laufreffleiter
- b) Übungsleiter und Trainer
- c) Sportabzeichenprüfer
- d) Sportlehrer aller Schularten, die Sportunterricht erteilen.

Nähere Informationen erteilt unser Laufreffleiter Günther Winkler, direkt am Laufreffleider Hoffelder Straße oder Tel. 40 16 12.

#### Brigitte siegte im Schneetreiben

Leise rieselte der Schnee, als die Werfer zum traditionellen Freisaison-Auftakt den Innenraum des Ruhr-Stadions betraten.

Etwa 100 Werfer waren gekommen, um am 9. Werfertag des Styrumer Turnvereins zum erstenmal in der neuen Saison um Meter und Zentimeter zu kämpfen.

Noch nie zuvor hatten wir als Ausrichter beim Werfertag so schlechte Bedingungen gehabt. Bei Temperaturen um Null Grad kamen natürlich die Leistungen zu kurz.

Kein Wunder, daß die Beteiligung an den insgesamt 15 Wettbewerben diesmal nicht so gut ausfiel.

Wohl fühlte sich im Diskus-Sektor bereits Brigitte Paashaus, die in ihrer Spezial-Disziplin ihre Rivalin Heike Scheuer mit 34,20 m um zwei Meter übertreffen konnte.

Einen zweiten Platz gab es für uns noch durch Maik Bechert bei der männlichen Jugend B im Kugelstoß mit 8,82 m.

**Termine für die Sportabzeichen-Abnahme:**

**Leichtathletik-Disziplinen:**

- 27. Mai, 10 - 13 Uhr, Ruhrstadion
- 14. Juli, 15 - 18 Uhr, Mintarder Straße
- 29. September, 15 - 18 Uhr, Wenderfeld

**Schwimmen:**

- 20. Mai, 10 - 13 Uhr, Südbad
- 23. Sept., 10- 13 Uhr, Hallenfreibad Heißen

**Radfahren:**

- 16. Juni, 16 Uhr, Hafengelände
- 30. Sept., 10 Uhr, Hafengelände (Treffpunkt: Elbe-/Rheinstraße)

#### Styrumer Langlauf-Notizen

**Hilden**

Am 3. 3. 1984 lief unser 54 Jahre altes Langlaufmitglied, **Hans-Joachim Bretzer**, bei seinem ersten Marathonlauf ein beherztes Rennen.

Auf einer hügeligen Strecke, Temperaturen um 0 Grad C und einem eisigen Wind erreichte er in 4.39.36 Stunden das Ziel. **Herzlichen Glückwunsch!**

#### Crosslauf Duisburg-Beeckerwerth

Obwohl dieser Lauf bereits am 29. 1. 84 stattfand, erhielten wir erst jetzt, am 1. 3. 84, mit eineinhalb Monaten Verspätung Urkunden und Ergebnislisten.

Dennoch läßt sich sagen, daß unsere Läuferinnen und Läufer gegen starke nationale Konkurrenz hervorragende Plazierungen auf einer Strecke von **3250 m** erreichten.

**Frauen**

HK 7. Angelika Nowak-Glaubit; W 40 3. Erika Ulland.

**M Jgd. B**

6. Volker Schlegelmilch, 7. Frank Klaumann.

**Männer**

HK 10. Michael Dittmer; 14. Wilfried Glaubit; 18. H.-Joachim Waldner; M 30 1. Peter Degener; 2. Udo Scherner; M 35 2. Hans-Werner Kuhn; M 35 2. Karsten Michael Binke; M 40 1. Gottfried Schlegelmilch; M 55 1. Arthur Mecke.

**Mannschaftswertung:**

HK 2. TV Styrum I. (Dittmer, Degener, Glaubit); 3. TV Styrum II. (Waldner Kuhn, Mecke); Alterklasse 1. TV Styrum (Scherner, G. Schlegelmilch, Binke).

**Termine — Termine — Termine — Termine**

Am Samstag, 28. April 1984:

— **Trimm-Trab ins Grüne** —

Lauftreff Hochfelder Straße: 15.00 Uhr.

Im April 1983 nahmen an 2624 Treffpunkten 420 000 begeisterte Läufer teil.

Alle Aktiven, die am Trimm-Trab ins Grüne (durch die schöne Natur) teilnehmen, erhalten unten abgebildeten Trimm-Taler der AOK.



#### Kreiswäldlaufmeisterschaften DU/MH 1984

Bei den Wäldlaufmeisterschaften des Leichtathletikkreises Duisburg/Mülheim, die am 17. 3. 1984 im Witthausbusch ausgetragen wurden, konnten nach dem erfolgreichsten Verein, TSV Viktoria, die Athleten des Styrumer TV wieder einmal durch hervorragende Leistungen und damit verbundene gute Plazierungen überzeugen.

Bei den diesjährigen Meisterschaften gingen insgesamt 302 Teilnehmer aus 17 Vereinen an den Start.

Hier eine der sportlich wertvollsten Leistungen:

Über die Distanz von 2990 m wurde der Styruer Jörg auf der Heide mit 10:09 Min. Kreismeister der männl. A-Jugend, der damit noch 1 Sek. schneller war als Frank Adalman, DJK Saarn, der über die gleiche Strecke bei den B-Jugendlichen siegte. Jörg, der erst im letzten Jahr neuen Vereinsrekord über 3000 m lief, mußte in den zurückliegenden Monaten aufgrund einer schweren Verletzung eine längere Trainingspause einlegen und konnte nicht optimal vorbereitet an den Start gehen.

#### Weitere Ergebnisse der Styruer Läufer:

**M 30:** 1. Udo Scherner (15:54 Min.)

**M 35:** 1. Wolfgang Peters (14:28 Min.)

**M 45:** 1. Alfred Politze (15:52 Min.)

**M 55:** 1. Horst Degner (17:27 Min.)

#### Polizeibestenwettkämpfe NW 1984 im Waldlauf

Drei Langläufer unseres Vereins nahmen an den diesjährigen Polizeibestenwettkämpfen des Landes Nordrhein-Westfalen im Waldlauf teil.

So gingen bei herrlichem Wetter rund um das Hermanns-Denkmal Michael Dittmer, Hans-Jochen Waldner und Peter Degener an den Start.

Während Michael Dittmer und H.-J. Waldner in der Offenen Klasse (9700 m) einen ausgezeichneten 15. und 56. Platz erreichten, mußte sich Peter Degener wegen einer zurückliegenden Verletzung mit einem 16. Platz in der Altersklasse M 30 (über 6700 m) zufriedengeben.

Die Strecke läßt sich für Eingeweihte am besten mit der doppelten Länge des Ho Chi Minh-Pfades erklären.

Albert Rühl, der ebenfalls für die Landesmeisterschaft gemeldet war, mußte leider wegen einer schweren Grippe absagen.

#### Huchem-Stammeln

Beim 14. Internationalen 25 km Straßenlauf (18. 3. 1984), an dem Deutsche, Belgier und Niederländer teilnahmen, errangen die acht Styruer in ihren Altersklassen ebenfalls vordere Plazierungen. Bester Styruer Läufer war, drei Tage nach den Polizei-Bestenwettkämpfen (9700 m) von Nordrhein-Westfalen, Michael Dittmer als 17. in der HK mit 1.37.27 Stunden.

Diskuswerfer Wolfgang Paashaus wurde 25. in der Klasse M 30 mit 1.47.17 Std.

In der M 35 lief Hans-Werner Kuhn 1.51.05 Std.

Mit einer erstaunlichen Leistungssteigerung auf 1.39.59 Std. erlief Josef Guth den 14. Platz. 19. wurde K. M. Binke mit 1.46.30 Std.

In der M 50 wurden die besten Plätze erzielt.

6. wurde G. Schlegelmilch mit 1.40.16 und 7. Helmut Müller mit 1.41.59 Std.

Als B-Jugendlicher, 16 Jahre, erzielte Volker Schlegelmilch mit 1.50.15 Std. neue persönliche Bestzeit.

#### Mülheimer Stadt-Crossmeisterschaften

Im Nachgang zu den Kreismeisterschaften fanden am letzten Märztag die Stadt-Crossmeisterschaften im Witthausbusch statt.

Bei kühler, überwiegend trockener Witterung gingen von ca. 320 gemeldeten Teilnehmern auch 17 Styruer Leichtathleten an den Start. Ihre dabei erzielten Erfolge konnten sich angesichts der starken Beteiligung durchaus sehen lassen.

Hier die Ergebnisse:

#### Männer / 2000 m:

HK	4. Platz Michael Dittmer
M 30:	2. Platz Peter Degener 3. Platz Udo Scherner
M 35:	1. Platz Wolfgang Peters 3. Platz Hans-Werner Kuhn
M 45:	2. Platz Alfred Politze 4. Platz Horst Kleibrink
M 50:	1. Platz Friedhelm Richter
M 55:	1. Platz Horst Degner 2. Platz Arthur Mecke

#### Männl. Jgd. A / 2000 m:

2. Platz Jörg auf der Heide
4. Platz Mario Rosenkamp

#### Frauen / 4000 m:

FHK: 1. Platz Angelika Nowak-Glaubitz  
(2. Platz in der Gesamtwertung)

#### Männer / 10 000 m:

MHK: 2. Platz Michael Dittmer in 38:32 Min.  
(nach Husemann)

Großes Erstaunen löste die von Michael Dittmer erbrachte Leistung bei allen Aktiven und Betreuern aus. Obwohl er bereits über 2000 m gestartet war und hier einen beachtlichen 4. Platz errang, wies er doch namhafte Läufer des TSV Viktoria über 10 000 m Cross in ihre Schranken.

Bleibt abzuwarten, zu welchen Leistungen dieses große Talent noch fähig ist!

#### 24-Stunden-Lauf in Mörlenbach

##### — Eine Herausforderung? —

Der SPIRIDON-SPECIAL Straßenlaufkalender 1984 ließ auch in diesem Jahr wieder die Frage einer Teilnahme an einer außergewöhnlichen Laufveranstaltung aufkommen:

#### Die 24 Stunden-Staffel am 8./9. September 84 in Mörlenbach !!!

Da bereits im letzten Jahr Interessenten für diesen Lauf vorhanden waren, will der Trainer der Laufgruppe, Günther Winkler, die Organisation für die Teilnahme einer Styruer Mannschaft übernehmen. Voraussetzung ist jedoch, daß sich genügend ausdauertrainierte Läufer des Vereins finden.

Informationen über den Lauf können bei ihm erfragt werden.